

Zwoa Brettln, a gführiger Schnee, juchhe!

2016 wurden 41,5 Mio. Gäste (+5,2%) gezählt und mit fast 141 Mio. Nächtigungen (+4,2%) ein neuer Rekord erzielt.

... Von Paul Christian Jezek

Gute Buchungssituation

Die stimmungsvollen Winterbilder, gepaart mit hervorragenden Pistenbedingungen vom Hochficht bis zum Dachstein (Bild), machen große Lust auf Oberösterreich.

Der Fremdenverkehr zählt derzeit wohl zu den definitiv erfreulichsten Aufgabenbereichen von Vizekanzler Reinhold Mitterlehner, der die aktuellen Resultate für das Kalenderjahr 2016 als „wichtigen Meilenstein“ ansieht: „Der Tourismus bleibt ein verlässlicher Konjunkturmotor, der Wachstum und Arbeitsplätze in Österreich sichert. Verantwortlich dafür ist der unermüdliche Einsatz unse-

rer Tourismusbetriebe und ihrer Mitarbeiter, die wir gezielt unterstützen. Unser Land hat sich im weltweiten Wettbewerb einen Spitzenplatz gesichert.“

Mit dem aktuellen Nächtigungsergebnis wurde zudem das Ziel des Regierungsprogramms übertroffen, meint der Tourismusminister. „2016 war aufgrund der geopolitischen Lage ein Ausnahmejahr mit starkem Gästeanstieg aus traditionellen Herkunftsmärkten.

Österreich hat einen Ruf als sichere Reisedestination – gerade jetzt zählt das doppelt.“

Weitere Steigerungsraten

Auch für den aktuellen Winter ist Tourismusminister Mitterlehner zuversichtlich: „Die Rückgänge im Dezember waren aufgrund der schlechten Feiertagskonsellation zu erwarten. Für den weiteren Verlauf der Wintersaison bin ich durchaus positiv gestimmt.“

Und die ersten Ergebnisse aus den Bundesländern geben ihm recht. So wurden in Oberösterreich im November und Dezember 350.000 Ankünfte und 856.000 Nächtigungen registriert – das sind um +5,4% mehr Ankünfte bzw. +4,9% mehr Nächtigungen als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

„Gesundheitsangebote und die Adventszeit bescherten den oberösterreichischen Betrieben einen erfolgreichen Winterauf-